

1. Halbjahresbericht Stadt Norderstedt 2010



**Jugendamt und Soziales
(Sozialausschuss)**

Inhalt

Schlagzeilen..... 3
Ergebnis- und Finanzrechnung 8

Schlagzeilen

In der Grundsicherung für Arbeitssuchende steigen die Kosten der Unterkunft stärker als erwartet.

Norderstedter Sozialpass wird weiter gut angenommen.

Belegung der Notunterkünfte konstant.

Norderstedter Sozialpass

Im 1. Halbjahr 2010 wurden insgesamt 193 Sozialpässe neu ausgestellt.

Personenkreis	ausgestellt
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	12
Grundsicherung im Alter (SGB XII)	17
Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	158
Sozialhilfe (SGB XII)	6
Gesamt	193

Damit gab es am 30.06.2010 659 Inhaber gültiger Sozialpässe

Personenkreis	in Umlauf
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	39
Grundsicherung im Alter (SGB XII)	90
Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	508
Sozialhilfe (SGB XII)	22
Gesamt	659

Fallzahlentwicklung Hilfen zum Lebensunterhalt

Durch den Kreis Segeberg wurde die Bearbeitung der Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung, der Sozialhilfe bei vorübergehender voller Erwerbsminderung und der Leistungen an Asylbewerber übertragen.

Die Zahl der betreuten Personen hat sich im 1. Halbjahr 2010 wie folgt entwickelt:

Personenkreis	Personen am 01.01.2010	Personen am 30.06.2010	
Asylbewerber (AsylbLG)	162	158	- 2,53 %
Grundsicherung im Alter (SGB XII)	508	524	+ 3,15 %
Sozialhilfe (SGB XII)	167	177	+ 5,99 %
Gesamt	837	859	+ 2,63%

Damit setzt sich der in den letzten Jahren zu beobachtende Trend fort.

Bei den Asylbewerbern gleichen sich Zu- und Abgänge im wesentlichen aus.

Bei den Antragstellern der Grundsicherung im Alter ist zu beobachten, dass immer mehr ehemals Selbständige, die keine hinreichende Altersversorgung aufbauen konnten oder diese durch Insolvenz verloren haben Grundsicherung im Alter beantragen müssen.

Im Bereich der Sozialhilfe nimmt insbesondere die Zahl der psychisch Erkrankten stark zu.

nachrichtlich: Fallzahlentwicklung SGB II

Durch die Arbeitsgemeinschaft Kreis Segeberg, Leistungszentrum Norderstedt bearbeitete Fälle mit kommunalen Leistungen der Unterkunft, an deren Kosten die Stadt Norderstedt beteiligt ist. Die Zahlen stehen erst mit mehrmonatiger Verzögerung zur Verfügung.

	Januar 2009	Dezember 2009	März 2010
Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen für die Unterkunft	1.982	1.941	2.155
durchschnittliche Unterkunftskosten pro Bedarfsgemeinschaft	394,13 €	409,04 €	405,16 €

Fallzahlentwicklung Wohngeld

Die Zahl der Haushalte mit Wohngeldbezug hat sich im 1. Halbjahr 2010 wie folgt entwickelt:

Personenkreis	Haushalte am 01.01.2010	Haushalte am 30.06.2010	
Wohngeld	617	662	+ 7,29 %
Gesamt	617	662	+ 7,29 %

Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine

Art des Wohnberechtigungsscheins	1. Halbjahr 2010
§ 8 SHWoFG	394
§ 88 a WoBauG	5
§ 88 d WoBauG	19
Gesamt	418

Allgemein Obdachlosen- und Notunterkünfte

Die Gemeinden sind verpflichtet, Ihnen nach dem Landesaufnahmegesetz zugewiesene Personen aufzunehmen und vorläufig unterzubringen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Spätaussiedler, Asylbewerber und Ausländer, die im Rahmen humanitärer Aktionen aufgenommen werden. Hinzu kommt die Zuständigkeit der Gemeinde für die Unterbringung von Obdachlosen nach den Grundsätzen des Landesverwaltungsgesetzes.

Die Stadt Norderstedt betreibt zur Erfüllung dieser Aufgaben eine Obdachlosenunterkunft, fünf Schlichtwohnungen für Obdachlose, sowie zwei Notunterkünfte.

Die Entwicklung der Belegung dieser Obdachlosen- und Notunterkünfte stellte sich im Jahre 2010 bislang wie folgt dar:

Monat	Jan 10	Feb 10	Mrz 10	Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10
Anfangsbestand	132	132	133	128	129	132	129					
Zugänge	8	3	0	5	8	5	4					
Abgänge	8	2	5	4	5	8	9					
Endbestand	132	133	128	129	132	129	124					

Die Entwicklung der Belegung im Bereich der Obdachlosen stellte sich im Jahre 2010 bislang wie folgt dar:

Monat	Jan 10	Feb 10	Mrz 10	Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10
Anfangsbestand	54	55	54	50	53	60	58					
Zugänge	3	0	0	5	8	3	3					
Abgänge	2	1	4	2	1	5	2					
Endbestand	55	54	50	53	60	58	59					

Die Entwicklung der Belegung im Bereich der Asylbewerber/Aussiedler stellte sich im Jahre 2010 bislang wie folgt dar:

Monat	Jan 10	Feb 10	Mrz 10	Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10
Anfangsbestand	78	77	79	78	76	72	71					
Zugänge	5	3	0	0	0	2	1					
Abgänge	6	1	1	2	4	3	7					
Endbestand	77	79	78	76	72	71	65					

Ergebnis- und Finanzrechnung

Die nachfolgenden Teilplanergebnisse umfassen die Pläne der Fachbereiche Soziales und Wohngeld. Die Teilpläne „31100 - Grundversorgung u. Hilfen n. dem SGB XII“ und „31300 - Hilfe für Asylbewerber“ wurden aufgrund der fehlenden Relevanz nicht in den Bericht aufgenommen.

Überblick über die ordentlichen Teilplanergebnisse (ohne Verrechnungen)

Teilplanergebnisse	Plan 1. Hj.	Ist 1. Hj.
31200 Grundsicherung f. Arbeitssuchende n. d. SGB II	-670.900,00 €	-1.719.913,50 €
31500 soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen d. Jugendhilfe)	-127.750,00 €	110.133,31 €
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-170.500,00 €	-292.327,16 €
35100 sonstige soziale Leistungen	-387.400,00 €	-49.365,60 €
52200 Wohnbauförderung	4.800,00 €	1.277,17 €
Gesamtsumme	-1.351.750,00 €	-1.950.195,78 €

Überblick über die investiven Finanzplanergebnisse

Teilfinanzplanergebnisse	Plan 1. Hj.	Ist 1. Hj.
31200 Grundsicherung f. Arbeitssuchende n. d. SGB II	0,00 €	0,00 €
31500 soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen d. Jugendhilfe)	-20.000,00 €	-647,73 €
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	0,00 €	0,00 €
35100 sonstige soziale Leistungen	0,00 €	0,00 €
52200 Wohnbauförderung	307.150,00 €	34.924,71 €
Gesamtsumme	287.151,00 €	34.277,98 €

Kommentar:

Kommentar:

Kommentar:

